

**RS OGH 1971/11/25 1Ob315/71,
6Ob21/87, 6Ob102/16t, 6Ob128/21y,
6Ob28/22v**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.11.1971

Norm

HGB §30

Rechtssatz

Bei der Beurteilung, ob eine deutliche Unterscheidbarkeit zweier Firmenbezeichnungen gegeben ist, kommt es nicht nur auf den Wortsinn und das Wortbild, sondern vor allem auch auf den Wortklang an.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 315/71
Entscheidungstext OGH 25.11.1971 1 Ob 315/71
Veröff: NZ 1972,121 = GesRZ 1972,50
- 6 Ob 21/87
Entscheidungstext OGH 14.01.1988 6 Ob 21/87
Vgl auch; Beisatz: Es kommt nicht auf die vollständig ausgeschriebene Fassung an. (T1)
Veröff: NZ 1989,103
- 6 Ob 102/16t
Entscheidungstext OGH 30.05.2016 6 Ob 102/16t
Beisatz: Das jeweils erste Wort, insbesondere wenn es das Firmenschlagwort ist, bildet das Charakteristikum der jeweiligen Firma. (T2)
- 6 Ob 128/21y
Entscheidungstext OGH 15.11.2021 6 Ob 128/21y
Vgl; Beis wie T2
- 6 Ob 28/22v
Entscheidungstext OGH 18.05.2022 6 Ob 28/22v
Vgl; Beisatz: Wortbild (im Sinn einer bestimmten Buchstabenabfolge – unabhängig von der Groß- oder Kleinschreibung dieser Buchstaben oder der grafischen Gestaltung des Schriftbilds; vgl 6 Ob 218/07p ErwGr 5.2.). (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0061846

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at